

## **Call der Sektionen „Mehrsprachigkeit“ und „Schreibwissenschaft“**

### **Schreiben unter Bedingungen von Mehrsprachigkeit**

Unsere Gesellschaft ist schriftsprachlich geprägt. In vielen Domänen bestehen Anforderungen, Texte adressatengerecht in einer oder auch mehreren Zielsprachen zu verfassen. Die Schreibenden selbst sind häufig selbst mehrsprachig. Diese Konstellation wirft viele Fragen auf, die aus der Perspektive einer angewandten Linguistik bearbeitet werden können. Die Sektion „Mehrsprachigkeit“ und die Sektion „Schreibwissenschaft“ bieten auf dieser Sektionentagung hierfür ein Diskussionsforum.

Die Sektion „Mehrsprachigkeit“ befasst sich seit längerem „mit Fragen des multiplen Sprachenlernens und des mehrsprachigen Spracherwerbs aus Sicht des Individuums [befasst] und aus institutioneller Sicht und konzentriert sich dabei auf datengeleitete Untersuchungen“ (<http://gal-ev.de/index.php/sektionen/mehrsprachigkeit>). Die Sektion „Schreibwissenschaft“ zielt darauf, die Diskurse der „Schreibforschung“ und „Schreibdidaktik“ zu verbinden, da in beiden sprachliche Prozesse und Produkte im Mittelpunkt des Interesses stehen. Mit dem neuen Terminus „Schreibwissenschaft“ wird diese Verbindung auch begrifflich fassbar.

Auf der Sektionentagung steht das „Schreiben unter Bedingungen von Mehrsprachigkeit“ im Vordergrund. Im ersten Teil werden beide Sektionen gemeinsam tagen, im zweiten getrennt, um spezifischeren Fragen nachgehen zu können.

Erwünscht sind Beiträge in Form von Vorträgen zu folgenden Fragen:

- Wie wirkt sich individuelle Mehrsprachigkeit auf das Schreiben aus?
- Welche Anforderungen stellt mehrsprachiges Schreiben – an Schreibende, Texte und Institutionen?
- Wie beeinflusst Kulturspezifika das Schreiben und die Textprodukte?
- Wie entwickelt sich domänenspezifische Textkompetenz?
- Wie werden Texte kommentiert, um Lernprozesse bei Schreibenden zu unterstützen?
- Wie können Schreibprozesse und Textkompetenzentwicklung methodisch untersucht werden?
- Wie werden Fragestellungen der Schreibwissenschaft theoretisch aufgearbeitet?
- Wie wird (didaktisch, curricular, sprachenpolitisch) mit der Herausforderung Mehrsprachigkeit in Ausbildungsinstitutionen umgegangen?

Um eine Diskussion über Forschungsmethoden zu initiieren, planen wir zusätzlich zu den Vorträgen eine Poster-Session. In Kurzpräsentationen werden die methodischen Ansätze der Poster dem Plenum vorgestellt; anschließend gibt es Zeit zum Austausch.

Prof. Dr. Britta Hufeisen  
Technische Universität Darmstadt  
Hochschulstr. 1  
64289 Darmstadt  
leitung@spz.tu-darmstadt.de

Dr. Dagmar Knorr  
Leuphana Universität Lüneburg  
Schreibzentrum/Writing Center  
Scharnhorststr. 1  
21335 Lüneburg  
dagmar.knorr@leuphana.de

Joachim Schlabach  
Universität Turku  
Turku School of Economics  
Rehtorinpellonkatu 3  
20014 Universität Turku, Finnland  
joachim.schlabach@utu.fi

Prof. Dr. Carmen Heine  
School of Communication and Culture –  
English Business Communication  
Jens Chr. Skous Vej 4  
8000 Aarhus C, Denmark  
ch@cc.au.dk

## **Einreichung**

- Einreichungsfrist für Beitragsvorschläge (Abstracts): **31. Mai 2017**
- Einreichung **direkt an die Geschäftsstelle**: [geschaeftsstelle@gal-ev.de](mailto:geschaeftsstelle@gal-ev.de)
- Format der Einreichung: Word-Dokument, nach folgender Konvention zu benennen: Nachname\_Vorname\_Sektion.doc(x).
- Vortragsdauer (sofern in den Calls der einzelnen Sektionen nichts anderes angegeben): 30 Minuten, dann 10 Minuten Diskussion und 5 Minuten Umbaupause
- Fragen zu den Inhalten und Formaten der gewünschten Beiträge sind an die jeweiligen Sektionsleiter/-innen zu senden.
- **WICHTIG**: Vortragende müssen sich für die Tagung regulär anmelden und die Tagungsgebühr entrichten (wie international üblich).
- Mehr Informationen zur Gestaltung der Abstracts unter <https://gal.philhist.unibas.ch/de/call-for-papers/>